

Pfarrblatt

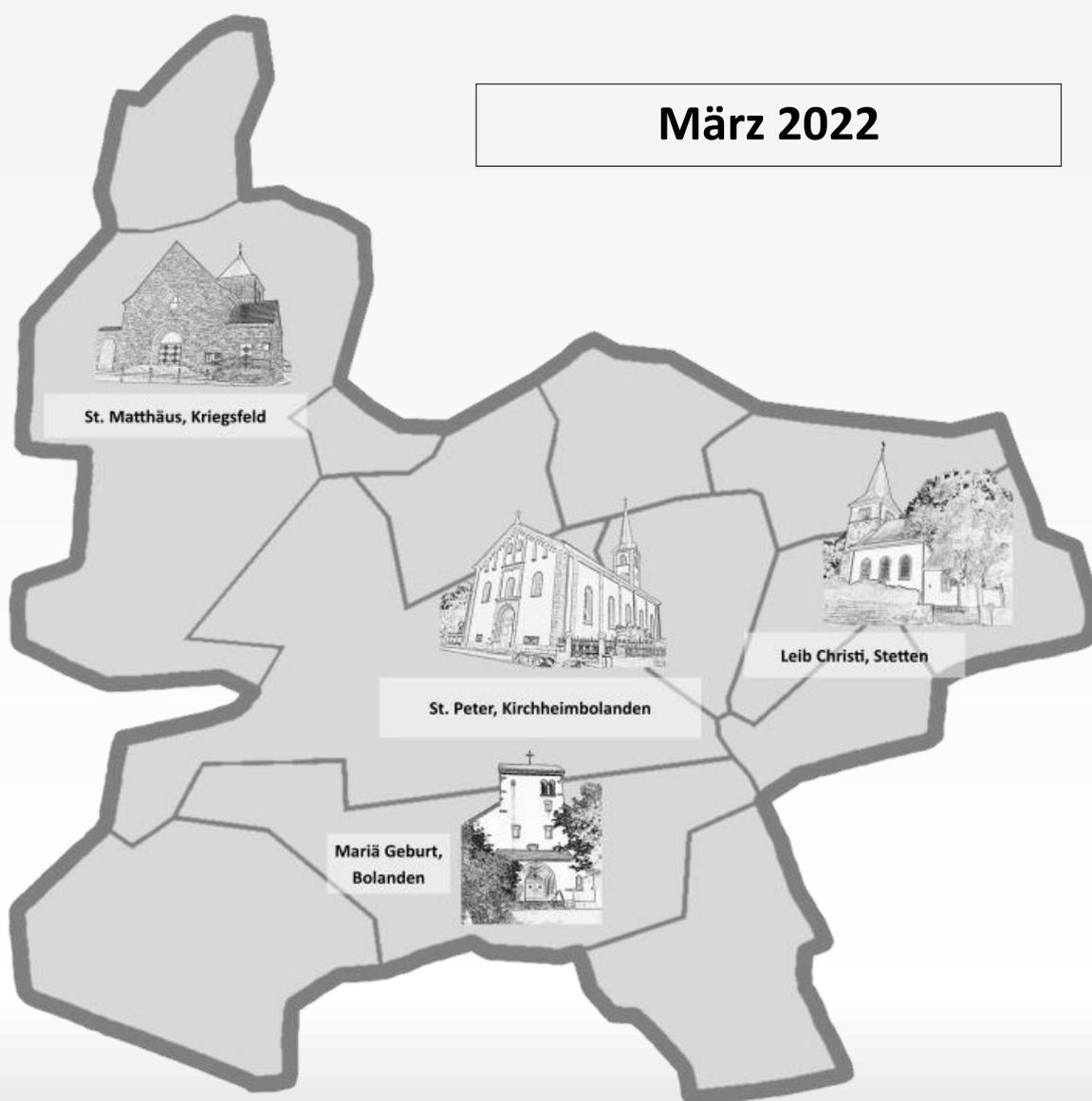
Pfarrei Heilige Anna Kirchheimbolanden

mit den Gemeinden

Mariä Geburt Bolanden - St. Petrus Kirchheimbolanden

St. Matthäus Kriegsfeld - Leib Christi Stetten

März 2022



Monatliches Gebetsanliegen des Papstes für den März

Wir beten für Christen, die vor bioethischen Herausforderungen stehen, dass sie weiterhin die Würde allen menschlichen Lebens durch Gebet und Handeln verteidigen

Im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wird gleich zu Anfang festgelegt: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Hinter diesen beiden Sätzen stehen gewiss die Erfahrungen von Barbarei und Grausamkeit, wie sie das Hitlerregime über unsere Heimat säte und zu deren Umsetzung sich nur allzu viele willfährige Helfer fanden.

Doch nach fast achtzig Jahren wird dieser erste Grundsatz immer mehr ausgehöhlt. Ab wann besitzt ein Mensch überhaupt diese Würde? Verdient wirklich jeder Mensch Mitleid? Ist ein Embryo im Mutterleib tatsächlich ein lebendiger Mensch und nicht vielmehr ein „Zellklumpen“, der noch nicht wirklich existiert? Was ist überhaupt mit den Frauen, steht ihr Recht auf Freiheit nicht doch über dem Recht des ungeborenen Lebens?

Wer sich diese Fragen heutzutage stellt, wird feststellen müssen, dass darüber kaum mehr ein gesellschaftlicher Konsens besteht. Im vergangenen Herbst sorgten zwei kurz aufeinanderfolgende Entscheidungen für gewaltiges Beben in der Nachrichtenwelt: Die französische Regierung erlaubte nicht nur die künstliche Befruchtung für alleinstehende Frauen und lesbische Paare, sondern verpflichtete die Krankenkassen, diese als gesetzlich verankerte Leistung zu übernehmen. In Texas wurde aufgrund des Betreibens der Biden-Regierung ein Gesetz ausgesetzt, das Abtreibung ab jenem Zeitpunkt unter Strafe stellte, mit dem der Herzschlag eines Fötus messbar sei.

Der Schutz von Beginn und Ende des Lebens werden heute massiv infrage gestellt. Bereits Friedrich Nietzsche sah darin die schädliche, menschenfeindliche Haltung des Christentums am Werk. In seinem Spätwerk „Antichrist“ schreibt er: „Die Schwachen und Missratenen sollen zugrunde gehen: erster Satz unserer Menschenliebe. Und man soll ihnen noch dazu helfen. Was ist schädlicher als irgendein Laster? Das Mitleiden mit den Missratenen und den Schwachen - das Christentum.“*₁

In seiner Direktheit schockiert dieser Text. Aber sind die Forderungen nach aktiver Sterbehilfe und der Legalisierung von Abtreibung nicht eben genau die Umsetzung dessen, was Nietzsche „den ersten Satz unserer Menschenliebe“ nennt? Wenn heute Trisomie 21, das Down-Syndrom, schon im Mutterschoß festgestellt werden kann und damit der Druck auf die Eltern wächst, ein behindertes Kind nicht zur Welt zu bringen, sondern abzutreiben, dann ist Nietzsches Forderung erfüllt, man solle den Schwachen und den Missratenen noch dazu helfen, dass sie zugrunde gehen.

Mitleid ist in der Tat der Schlüssel zu diesem Problem. Im Menschen ist eine natürliche emotionale Basis grundgelegt, über die die christliche Haltung aber noch hinausgeht. Ein Christ handelt nach der Devise: Der Schwache - das könnte ich auch sein. Dazu gehört nicht selten Überwindung. Man denke an einen Leprakranken. Es gehört ein stärkerer Wille dazu, ihm beizustehen und zu helfen, als ihm zu sagen: Du bist nichts wert, du darfst nicht leben.

Mitleid bedeutet, sich in das Leid des anderen einzufühlen, ihn als ein anderes Ich zu sehen, ihn als Mitmenschen anzusehen und anzunehmen. Das bringt Jesus immer wieder zur Sprache, besonders in der sogenannten „Goldenen Regel“, von der wir im heutigen Evangelium hören: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!“ (Mt 7,12).

*₁ Friedrich Nietzsche, Werke, Bd. III (Ausgabe Schlechta), München 1956, S. 1165-1166.

Mitteilungen für die Pfarreien.

☐ Beerdigung

✝ Am Samstag, dem 05.02.22 verstarb Frau Hedwig ANGERMAYER , aus Stetten im Alter von 90 Jahren. Die Beerdigung war am 11.02.22 auf dem Friedhof in Stetten.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

☐ Bestellung von Ämtern

Bestellungen von Ämtern für Verstorbene und Angehörige werden zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros oder mithilfe von Briefkuverts, die in den Kirchen ausliegen, entgegengenommen.

☐ Haushaltsplan 2022

Der Haushaltsplan 2022 der Kirchengemeinde Heilige Anna Kirchheimbolanden liegt vom 06.03. bis 20.03.22 im Pfarrbüro, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

☐ Kindergottesdienst am 06.03.22

**Kindergottesdienst im Pfarrheim, Neumayerstraße. 5,
Kirchheimbolanden**

Am Sonntag, den 06. März 22 laden wir Euch um 11:00 Uhr ins Pfarrheim ein.

Da wegen der derzeit geltenden Abstandsregeln nur **eine begrenzte Anzahl von Kindern** mitmachen kann, bitten wir Euch **unbedingt** um eine **vorherige telefonische Anmeldung** im Pfarrbüro.

Unter der Telefonnummer **06352 - 8710** sollte Euer Name, die genaue Adresse und eine Telefonnummer angegeben werden.

Bitte beachten: Es gilt die 3 G-Regel, d.h. vollständig geimpft, genesen oder getestet (Offizielle Nachweise sind erforderlich. Selbsttest reicht nicht!)

Von der Pflicht zur Vorlage eines Nachweises ausgenommen sind:

- Personen, die das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
- Personen, die zwar das sechste Lebensjahr bereits vollendet haben, aber noch eine Kindertagesstätte oder Einrichtung der Kindertagespflege besuchen und im Rahmen eines dortigen Testangebotes regelmäßig auf das Vorliegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2- Virus getestet werden;
- Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen eines verbindlichen schulischen Schutzkonzeptes regelmäßig auf das Vorliegen einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus getestet werden.

Im Kindergottesdienst gelten Maskenpflicht und Abstandsgebot zwischen Menschen, die nicht in häuslicher Gemeinschaft leben.

Falls Mama oder Papa mitfeiern möchten, melden sie sich bitte ebenfalls an.

Wenn Mama oder Papa aber in die parallel stattfindende Eucharistiefeier in die Kirche gehen wollen, können sie sich mit QR-Code über die Corona-Warn-App des RKI registrieren.

Tragt bitte eine medizinische Maske (das gilt für alle ab 6 Jahren). Desinfektionsmittel steht bereit.

Wir freuen uns sehr auf Euch!

Susanne Sommer und Stefanie Susenburger

□ Kreuzwegandachten

Vor Ostern werden an verschiedenen Orten Kreuzwegandachten gefeiert:

Bolanden: am 18.03.22 um 17:00 Uhr

Kirchheimbolanden: am 25.03.22 um 17:00 Uhr

Kriegsfeld: am 11.03.22 um 17:00 Uhr

Stetten: am 01.04.22 um 17:00 Uhr

□ Ökumenische Bibelwoche 2021/2022

Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung:

Daniel in der Löwengrube, die Jünglinge im Feuerofen, die Schrift an der Wand – das Buch Daniel enthält einige der bekanntesten Geschichten der Bibel. Die Botschaften, die wir mit diesen Geschichten verknüpfen, sind sicherlich ebenso stark in unserem kulturellen Bewusstsein verankert: Gott schützt diejenigen, die ihm vertrauen, und bringt die Hochmütigen und Mächtigen zu Fall. Doch was findet man, wenn man tiefer im Danielbuch gräbt? Die kurze Antwort:

Ein zeitloses Buch mit einer ungewöhnlichen Struktur, dass sich mit Fragen beschäftigt, die brandaktuell sind: Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand? Wo findet man Hoffnung, wenn Altbekanntes wegbricht?

Die protestantische und die katholische Kirchengemeinde Kirchheimbolanden, die Stadtmission, die mennonitische Gemeinde und die Freie evangelische Gemeinde laden ein zur Ökumenischen Bibelwoche.

An fünf Abenden verteilt auf fünf Wochen treffen wir uns jeweils mittwochs um 19.30 Uhr, am **ersten Abend in der Prot. Peterskirche**

(Eingang Mozartstraße) und **an den weiteren Abenden im katholischen Pfarrheim Hl. Anna** (Neumayerstraße. 5).

Dort begeben wir uns gemeinsam auf Entdeckungstour in zwei spannende Epochen der Geschichte des Volkes Israel. Wir freuen uns auf anregende Gedanken und den gemeinsamen Austausch mit allen Interessierten.

An folgenden Tagen findet die ökumenische Bibelwoche statt:

- Mittwoch, 09.03.22, um 19.30 Uhr
Thema: Einführung und Daniel 1 – Wenn es gut geht
Referent: Prof. Dr. Rainer Kessler, Alttestamentler, Frankfurt
- Mittwoch, 16.03.22, um 19.30 Uhr
Thema: Daniel 2 (19b-23 + 26-46) – Wenn andere nicht mehr weiterwissen.
Referent: Otto-Erich Juhler, Stadtmission
- Mittwoch, 23.03.22, um 19.30 Uhr
Thema: Daniel 3 + 6 – Wenn Gefahren drohen.
Referentin: Stefanie Susenburger, katholische Gemeinde
- Mittwoch, 30.03.22, um 19.30 Uhr
Thema: Daniel 5 (1-5 + 17-30) – Wenn einer übermütig ist.
Referent: Volkmar Schuster, mennonitische Gemeinde
- Mittwoch, 6.4., 19.30 Uhr
Thema: Daniel 7 (9-14; 21-27) – Wenn Einsichten kommen
Referent: Dirk Fuisting, - Freie evangelische Gemeinde

☐ Sonderkollekte

Am Sonntag, dem 13.03.22 wird die Kollekte in Kirchheimbolanden für den Bau unseres Pfarrheimes abgehalten.

☐ Spenden

Die Pfarrei freut sich über Spenden für Ihre Kirchen und Einrichtungen. Bitte vermerken Sie Ihren Verwendungszweck.

Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse angegeben sind. Die Bankverbindungen finden Sie weiter unten.

Stetten:

Die Gemeinde Leib Christi Stetten freut sich über den Eingang von Spenden in Höhe von 303,00 €.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Spielenachmittag

Am Mittwoch, dem 09.03.22 um 14:00 Uhr sind sie eingeladen im kath. Pfarrheim in Kirchheimbolanden zu einem Spielenachmittag. Ob Jung oder Alt, alle sind herzlich willkommen. Für den Spielenachmittag gilt die sogenannte „**2G-plus-Regel**“.

Die 2G-plus-Regel bedeutet, dass eine Teilnahme nur für immunisierte mit einem zusätzlichen Testnachweis möglich ist. Die Testpflicht entfällt für Kinder bis drei Monate nach ihrem 12.

Lebensjahr und für geimpfte Personen, die einen Nachweis über eine Auffrischungsimpfung (Boosterimpfung) vorlegen können.

Daher bringen Sie bitte unbedingt einen Nachweis über ihre COVID-19-Impfung oder Genesung mit. Nur durch einen Nachweis können Sie an dem Spielenachmittag teilnehmen.

So können Abstandsgebot und Maskenpflicht entfallen. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung.

Sternsinger 2022

**Gesund werden – Gesund bleiben –
ein Kinderrecht weltweit.**

Von Herzen: DANKE

Wir Sternsingerinnen und Sternsinger möchten uns heute herzlich bei Ihnen bedanken! Schon zum zweiten

GESUND WERDEN –
GESUND BLEIBEN

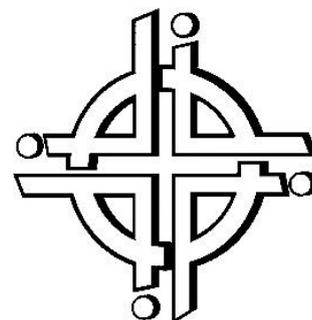


Mal fand die Sternsingeraktion unter Corona-Bedingungen statt. Deshalb gab es auch in diesem Jahr die Segenspost. Die Sterne, von denen Sie ein Foto bekommen haben, haben wir den Menschen im Wolffstift, im Sengelmann-Haus und in der Seniorenresidenz gebracht, die sehr von diesem Zeichen der Verbundenheit angetan waren.

Mit Ihrer Spende für die Hilfsprojekte der Sternsinger helfen Sie gerade in dieser Zeit, unsere Welt ein Stück heller zu machen. Das ist wunderbar. So freuen wir uns riesig, dass in unserer Pfarrei der großartige Betrag von **10.959,37 €** zusammengekommen ist. Wir möchten Ihnen von Herzen Danke sagen, dass Sie unser Engagement so unterstützt haben und wir uns gemeinsam für eine gerechtere Welt einsetzen können.

Bleiben Sie gut behütet!

□ **Zukunftsplan: Hoffnung – Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland**



Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen und Christinnen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der

multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

So wird der Weltgebetstag in unserer Pfarrei gestaltet:

In Bolanden:

Am Freitag, den 4. März besteht ab 18.45 Uhr die Möglichkeit, in der Kirche der Mennoniten auf dem Weierhof gemeinsam den von Bibel-TV ausgestrahlten Gottesdienst anzuschauen, es gibt dazu ein kleines musikalisches Rahmenprogramm. In der Woche zuvor werden „Snack- Packs“ in Bolanden-Weierhof an Menschen verteilt, die in den zurückliegenden Jahren den Gottesdienst mitgefeiert haben. Zudem bietet das ökumenische WGT- Team Bolanden am Freitag, den 1. Juli um 20 Uhr in der Kirche der Mennoniten einen Bibelabend zum WGT- Text aus Jeremia 29 mit der Referentin Monika Kreiner (vom Bischöflichen Ordinariat Speyer) an, ebenfalls mit kleinem Rahmenprogramm.

In Kirchheimbolanden:

Das ökumenische Vorbereitungsteam hat sich aufgrund der aktuellen Situation entschieden, den Gottesdienst in den Mai zu verschieben - der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gottesdienstordnung

Katholische Gottesdienste in unserer Pfarrei Hl. Anna

Teilnahmevoraussetzungen:

- In den Gottesdiensten **die 3G-Regel** (vollständig geimpft oder genesen oder getestet (Nachweis einer offiziellen Stelle. Selbsttest reicht nicht aus!). Dabei gelten Maskenpflicht und Abstandsgebot zwischen Menschen, die nicht in häuslicher

Gemeinschaft leben.

Immunisierte Personen sind vollständig geimpfte Personen oder genesene Personen. Kinder bis drei Monate nach Vollendung ihres zwölften Lebensjahres sind geimpften und genesenen Personen gleichgestellt und zählen daher zu den immunisierten Personen und benötigen keinen zusätzlichen Testnachweis.

Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 impfen lassen können, mit der Maßgabe, dass dies durch eine ärztliche Bescheinigung glaubhaft zu machen ist, aus der sich mindestens nachvollziehbar ergeben muss, auf welcher Grundlage die ärztliche Diagnose gestellt wurde, und die über einen Testnachweis (Schnelltest oder PCR-Test) einer anerkannten Stelle verfügen, gelten auch als geimpft bzw. genesen.

- Seit der aktuellen 30. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz (CoBeLVO) kann, auf Grund der guten Boosterquote, auf die Kontakterfassung verzichtet werden. Sie ist nur noch in Krankenhäusern und anderen Bereichen mit Kontakt zu vulnerablen Gruppen erforderlich. Das Land empfiehlt aber bei Zusammenkünften die Nutzung der in der Corona-Warn-App des RKI enthaltenen QR-Code-Registrierung. Auf Grund der Empfehlung des Landes Rheinland-Pfalz erfolgt die Registrierung in allen unseren Kirchen mit QR-Code über die Corona-Warn-App des RKI.
- Ich darf keine Atemwegssymptome bzw. Krankheitsanzeichen (z.B. trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Durchfall) haben.
- Einlass nur nach Prüfung durch den Empfangsdienst
- Ich darf nur die ausgewiesene Eingangstür und nach dem Gottesdienst nur die ausgewiesene Ausgangstür benutzen. Die

behördlich verordneten Hygieneschutzregeln gelten auch außerhalb der Kirche (Keine Gruppenbildung).

- Ich desinfiziere meine Hände am Eingang der Kirche (Desinfektionsmittel wird bereitgestellt).
- Ich setze mich nur an markierte Sitzplätze und halte einen Mindestabstand von 1,5 – 2 Meter in allen Richtungen zu meinem Nachbarn (auch beim Kommuniongang). Personen aus einem Hausstand dürfen nebeneinandersitzen. Der Mindestabstand zwischen den Sitzplätzen beträgt 1,5 m, woraus sich die max. Personenbegrenzung der Gottesdienstteilnehmenden ergibt.
- **Für alle Gottesdienstteilnehmer/innen gilt die Maskenpflicht. Die Maske darf auch am Platz nicht abgenommen werden.**
- Der Friedensgruß kann per Blickkontakt geschehen, ohne Händedruck.

Gottesdienstordnung

Di. 01.03.22 17:30 ST Heilige Messe, anschl. Aussetzung und eucharistischer Segen

Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag

Mi. 02.03.22 19:00 KIBO Eucharistiefeier mit Austeilung des Aschenkreuzes

Do. 03.03.22 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
09:00 KF Heilige Messe, Aussetzung und eucharistischer Segen

Fr. 04.03.22 Hl. Kasimir
Herz-Jesu-Freitag
 09:00 KIBO 4. Jahresgedächtnis für
 Rudolf Kowolik, anschl.
 Aussetzung und eucharistischer
 Segen

Sa. 05.03.22

1. Fastensonntag

Sa. 05.03.22 17:00 ST Amt für Iwan Kotowycz und
 Irmtrud Waßner
 Jahrgedächtnis für August Walter
 mit Gedächtnis seiner Frau Else
 und verstorbene Angehörige

18:15 KIBO Amt in polnischer Sprache
 18:30 KF Amt

So. 06.03.22 09:30 BOL Amt für Marianne Drechsel
 11:00 KIBO Amt für die Pfarrgemeinde
 11:00 KIBO Kindergottesdienst
Pfarrheim
 12:15 KIBO **Tauffeier**

Mo. 07.03.22 Hl. Perpetua und Hl. Felizitas

Di. 08.03.22 Hl. Johannes Gott
 17:30 ST Heilige Messe für Barbara Henn
 und verstorbene Angehörige

Mi. 09.03.22 Hl. Bruno von Querfurt
Hl. Franziska von Rom
 09:00 BOL Heilige Messe, anschl. Aussetzung
 und eucharistischer Segen

Do. 10.03.22 09:00 KF Heilige Messe

Fr. 11.03.22 09:00 KIBO 3. Sterbeamt für
 Marianne Drechsel, anschl.
 Barmherzigkeitsstunde
Pfarrheim

17:00 KF **Kreuzwegandacht**

Sa. 12.03.22

2. Fastensonntag - Zählsonntag

****Kollekte für unser Pfarrheim****

Sa.	12.03.22	17:00	BOL	Stiftamt für Gertrud und Hans Böhmer und Verstorbene der Familie Lorenz
		18:30	ST	Amt nach Meinung
So.	13.03.22	09:30	KF	Amt
		11:00	KIBO	Amt für die Pfarrgemeinde
		12:15	KIBO	Tauffeier
Mo.	14.03.22			Hl. Mathilde
Di.	15.03.22			Hl. Klemens Maria Hofbauer
		17:30	ST	Heilige Messe
Mi.	16.03.22	09:00	BOL	Heilige Messe
Do.	17.03.22			Hl. Gertrud
				Hl. Patrick
		09:00	KF	Stiftmesse für alle Stifter vor 1924
Fr.	18.03.22			Hl. Cyrill von Jerusalem
		09:00	KIBO	10. Jahresgedächtnis für Theresia Galozi mit Andenken an Andreas und Josef Galozi
		17:00	BOL	Kreuzwegandacht

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Sa. 19.03.22 **Marien-Samstag**

3. Fastensonntag

Sa.	19.03.22	17:00	KF	Amt für Magdalena Holla und verstorbene Angehörige
		18:30	BOL	Amt
So.	20.03.22	09:30	ST	Amt für die Lebenden und Verstorbenen der Familien Baum und Hengstenberg, anschließend Beichtmöglichkeit bei Pfarrer Cludius
		11:00	KIBO	Amt für die Pfarrgemeinde
Mo.	21.03.22			
Di.	22.03.22	17:30	ST	Heilige Messe für Barbara Henn und verstorbene Angehörige
Mi.	23.03.22			Hl. Turibio von Monogovejo
		09:00	BOL	Heilige Messe für Beate Gatti
Do.	24.03.22	09:00	KF	Heilige Messe

Hochfest Verkündigung des Herrn

Fr.	25.03.22	09:00	KIBO	Heilige Messe für die Familien Bescher und Dauscher <i>Pfarrheim</i>
		17:00	KIBO	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche
Sa.	26.03.22			Hl. Liudger

4. Fastensonntag (Laetare)

Sa.	26.03.22	16:00	KF	Beichtmöglichkeit
		17:00	KF	Amt für Theo Werst
		18:30	ILBES	Amt
So.	27.03.22	09:30	BOL	Amt zum 100. Geburtstag für Klara Johanna Giro
		11:00	KIBO	Amt für die Pfarrgemeinde
Mo.	28.03.22			
Di.	29.03.22	17:30	ST	Heilige Messe
Mi.	30.03.22	09:00	BOL	Heilige Messe
Do.	31.03.22			Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
		09:00	KF	Stiftmesse für alle Stiftungen vor 1924, anschl. Aussetzung und eucharistischer Segen

Beichtgelegenheit ist in der Regel vor oder nach den Sonntagsgottesdiensten, während der Barmherzigkeitsstunde am zweiten Freitag im Monat und nach Vereinbarung mit Pfarrer Haag und Kaplan Bhaskarrao Anakarala

Beichtgelegenheit in polnischer Sprache am 1. Samstag im Monat vor dem polnischen Gottesdienst.

Vorschau auf das Erste Wochenende im April

Sa.	02.04.22	17:00	ST	2. Sterbeamt für Hedwig Angermayer
		18:15	KIBO	Amt in polnischer Sprache
		18:30	KF	Amt für Magda und Albert Siebecker
So.	03.04.22	09:30	BOL	Amt für Marianne Drechsel
		11:00	KIBO	Amt für die Pfarrgemeinde
		11:00	KIBO	Kindergottesdienst

Zum Nachdenken

Ausmisten ist notwendig

Die Osterbeichte ist der Frühjahrsputz der Seele

Wer kennt das nicht? Das Zimmer müsste dringend einmal richtig aufgeräumt werden. Da muss man nicht nur putzen und abstauben, da müssen auch manche Dinge in den Abfall wandern. Dabei ist es gar nicht so leicht zwischen Dingen, die wichtig sind und die man vielleicht noch brauchen wird, und den Dingen, die entbehrlich sind, zu unterscheiden. „Ausmisten“ nennt man diese Aktion, die in der Regel mit dem Frühjahrsputz zusammenfällt.

Der Begriff „ausmisten“ stammt aus der Landwirtschaft. Dann und wann kommt es vor, dass ein Bauer, vor allem wenn er alleinstehend ist, vom Ausmisten nicht viel hält und die armen Kühe befinden sich schließlich nach einiger Zeit halbhoch im Mist. Da schreiten dann die Behörden ein und sorgen dafür, dass gründlich ausgemistet wird. Dem Bauern kann in einem solchen Fall sogar die Betriebserlaubnis entzogen werden.

Kein Zweifel, „ausmisten“ ist nötig. Ausmisten muss man auch von Zeit zu Zeit sein Herz. Die Kirche sagt sogar: Ein Mal im Jahr ist es die Pflicht eines Christen, sein Inneres auszumisten. Wir sprechen von der Osterbeichte. Natürlich kann man es schieben und wird sich in dem Dreck und Verhau, der sich angesammelt hat, vielleicht sogar wohlfühlen. Aber nur vielleicht, denn, wenn wir die Kühe in einem verkommenen Stall betrachten, dann scheint es nur, dass sie sich wohlfühlen, in Wirklichkeit ist es ein krankmachender Zustand. So ist es auch mit der Seele, der man das reinigende Bad der heiligen Beichte vorenthält.

Ein mittelalterlicher Mystiker hat sich einmal Gedanken über den Mist gemacht, den Pferde und Kühe im Stall verursachen. Er sagt, es

sei selbstverständlich, dass der Mist weggeschafft wird. Die Verursacher müssen ihn hinaus auf die Felder transportieren. Dort wird der Mist ausgebreitet und er trägt zum Gedeihen der Saat bei. Der Mystiker meint, so ähnlich verhält es sich mit der menschlichen Schuld. Man muss sie hintragen zum Priester, damit er diesen Mist auf den Acker Gottes streut; und Gott lässt den Dünger schließlich seinen Beitrag leisten, damit das Feld reiche Frucht trägt. Menschliches Versagen kann unter dem Beistand Gottes und mit seiner Hilfe zum Segen werden.

Wieviel Mist ist schon produziert worden, der sich im Nachhinein unter Gottes gnädigem Beistand als besonders fruchtbar erwiesen hat. Ein Beispiel ist das Ordensverbot des Reichskanzlers Fürst Bismarck im Rahmen der Kulturgesetze Ende des 19. Jahrhunderts. Eine ganze Reihe von Orden sind damals in andere Länder abgewandert, vor allem nach Amerika, und wurden blühende Gemeinschaften. Ausmisten ist notwendig, das trifft vor allem auf die Seele zu. In der heiligen Beichte geschieht das auf großherzige Weise. Legen wir den Mist, den wir gebaut haben, Gott zu Füßen, damit er ihn fruchtbar werden lassen kann.

Text: von Pfarrer Ludwig Gschwind – aus dem Buch Starkbier und Aschenkreuz

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für das **Aprilfarrblatt** ist am **15.03.22**.

Bankverbindungen (gemäß SEPA)

Kath. Kirchengemeinde Heilige Anna	LIGA Bank eG BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE35 7509 0300 0000 0632 23
Kath. Kirchenstiftung St. Petrus	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE86 5405 1990 0000 0077 81
Kath. Kirchenstiftung Mariä Geburt Bolanden	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE46 5405 1990 0000 0021 96
Kath. Kirchenstiftung St. Joh. der Täufer Ilbesheim	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE82 5405 1990 0003 1014 74
Kath. Kirchenstiftung Leib Christi Stetten	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE27 5405 1990 0003 1004 27
Kath. Kirchenstiftung St Matthäus Kriegsfeld	Sparkasse Donnersberg BIC: MALADE51ROK IBAN: DE47 5405 1990 0004 1005 25

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 17:00 – 19:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Telefon-Nummern

Kath. Kirchengemeinde	Tel.: 06352 – 8710
Heilige Anna Kirchheimbolanden	Fax: 06352 - 1210
Pastoralreferentin Frau Stefanie Susenburger	Tel.: 06352 – 789542
Kaplan Bhaskarrao Anakarala	Tel. 0151 - 14879676

E-Mail - Adressen

Pfarrei Heilige Anna	pfarramt.kirchheimbolanden@bistum-speyer.de
Pfarrer Stefan Haag	stefan.haag@bistum-speyer.de
Kaplan Bhaskarrao Anakarala	Bhaskarrao.Anakarala@bistum-speyer.de
Pastoralreferentin Stefanie Susenburger	stefanie.susenburger@bistum-speyer.de
Pfarrsekretärin Karin Leber	pfarramt.kirchheimbolanden@bistum-speyer.de
Homepage der Pfarrei Heilige Anna	www.pfarrei-kirchheimbolanden.de

Abkürzungen

Kirchheimbolanden	=	KIBO	Kriegsfeld	=	KF
Bolanden	=	BOL	Oberwiesen	=	OBERW
Orbis	=	ORBIS	Stetten	=	ST
Mörsfeld	=	MÖRS	Ilbesheim	=	ILBES
Dannenfels	=	DA			